

Kindeswohlgefährdung in Familien erkennen

26.11.2014, 18:59 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Frankfurt University of Applied Sciences*

Kinderschutzfachtag am Fachbereich Soziale Arbeit will Blick schärfen für Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt

Immer wieder sind Kinder und Jugendliche Misshandlung, Vernachlässigung, sexuellem Missbrauch und häuslicher Gewalt ausgesetzt. Der „5. Interdisziplinäre Kinderschutzfachtag“ am 12. Dezember 2014 an der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS) will den Blick der Teilnehmenden für das Thema Kindeswohlgefährdung in der Familie und in pädagogischen Institutionen schärfen. Die Teilnehmenden sollen sensibilisiert werden, mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und von Gewalt frühzeitig zu erkennen, fachlich angemessen auf Mitteilungen von Kindern oder deren Bezugspersonen zu reagieren und im Ernstfall mit im Kinderschutz erfahrenen Fachkräften aus den Bereichen der Jugendhilfe, Medizin und Justiz zu kooperieren. Die interdisziplinären Vorträge bieten Grundlagenwissen für Studierende aus den Bereichen Soziale Arbeit und Pädagogik sowie für Fachkräfte in der Jugendhilfe, die bislang über keine oder geringe Fachkenntnisse zum Kinderschutz verfügen.

„Jährlich am 10. Dezember, also kurz vor unserem Kinderschutzfachtag, wird weltweit der Tag der Menschenrechte begangen. Kinder als systematisch Schwächere sind in besonderer Weise darauf angewiesen, dass der Staat ihren Schutz vor Gewalt in Familien und Institutionen sicherstellt“, so Prof. Dr. phil. Maud Zitelmann, Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit und Expertin für Kinderschutz und Kindeswohl der Frankfurt University of Applied Sciences. „Soll das Recht des Kindes auf Leben, Unversehrtheit und Entfaltung seiner Persönlichkeit eingelöst werden, müssen angehende Fachkräfte qualifiziert auf das Fachgebiet des Kinderschutzes vorbereitet werden. Davon sind die Hochschulen in Hessen noch weit entfernt. Insbesondere in den Studiengängen, die auf die Tätigkeit im Jugendamt und im Familiengericht sowie im medizinischen Kinderschutz vorbereiten, muss das interdisziplinär fundierte Fachwissen über den professionellen Umgang mit Vernachlässigung, sexuellem Missbrauch und Kindesmisshandlung endlich verpflichtend im Lehrangebot der Hessischen Hochschulen verankert werden. Der Kinderschutzfachtag leistet hierzu nur einen kleinen, aber doch wichtigen Beitrag, indem angehende Fachkräfte zumindest befähigt werden, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und dann erste Schritte zum Schutz des Kindes einzuleiten“, betont Zitelmann.

Renommierte ReferentInnen aus Wissenschaft und Praxis berichten über unterschiedliche Aspekte des vielschichtigen Themenkomplexes: In die rechtlichen Grundlagen des Kinderschutzes führt Prof. Dr. jur. Stefan Heilmann, Richter am Familiensenat des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, ein. Über die psychosozialen Grundlagen des Kinderschutzes spricht Prof. Dr. phil. Michael Behnisch, Frankfurt University of Applied Sciences. Dipl. Sozialarbeiterin Christine König, M.A., Jugendamt Wetzlar, stellt einen Fallbericht zum Kinderschutz im Jugendamt vor. Angelehnt an die aktuelle Debatte zu Kindesmisshandlungsfällen in Deutschland referiert die Rechtsmedizinerin Dr. med. Constanze Niess vom Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt zu medizinischem Kinderschutz. Mit einem Fallbericht aus der medizinischen Kinderschutzambulanz schließt Oberarzt Dr. med. Marco Baz Bartels, Projektkoordinator der Medizinischen Kinderschutzambulanz des Universitätsklinikums, an. Abschließend zeigt Prof. Dr. phil. Maud Zitelmann, Frankfurt University of Applied Sciences, erste sozialpädagogische Handlungsschritte im Ernstfall einer Kindeswohlgefährdung auf. Veranstalter ist der Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der FRA-UAS.

Der Fachtag wurde erstmals 2012 veranstaltet, um auf den hessischen Fall „Siri“ zu reagieren und künftig Ähnliches zu vermeiden: Die zuständige Sozialarbeiterin soll 2008 die Verletzungen des acht Monate alten, von den Eltern misshandelten Babys Siri nicht erkannt haben. Nach der neuen Prüfungsordnung der Bachelor-Studiengänge Soziale Arbeit sowie Soziale Arbeit: transnational der FRA-UAS nehmen alle Studierenden im zweiten Semester am zweimal jährlich stattfindenden Kinderschutzfachtag verbindlich teil.

Die Organisatorin der Veranstaltung von Seiten der Hochschule, Prof. Dr. Maud Zitelmann, wurde mit dem Hessischen Hochschulpreises für Exzellenz in der Lehre 2013 ausgezeichnet. Das Land Hessen honoriert damit außergewöhnliches Engagement in der Lehre und die gezielte Förderung von Studierenden. Die Professorin für Pädagogik der frühen

Kindheit und Expertin für Kinderschutz und Kindeswohl engagiert sich im Rahmen ihrer Lehre, Forschung und Praxis gegen die strukturell und historisch tief verankerte Gewalt gegen Kinder in Familien und Institutionen.

Kontakt: Frankfurt University of Applied Sciences, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Prof. Dr. Maud Zitelmann, E-Mail: zitelma@fb4.fra-uas.de

Weitere Infos zu den Bachelor-Studiengängen Soziale Arbeit und Soziale Arbeit: transnational unter: www.frankfurt-university/fb4

Gerne können Sie als Medienvertreter(in) am Kinderschutzfachtag oder an einzelnen Vorträgen teilnehmen.

Zudem stellen wir Ihnen den Kontakt zu Prof. Dr. Maud Zitelmann für ein Hintergrundgespräch zum Themenkomplex Kinderschutz und Kindeswohl her.

Bei Rückfragen können Sie die Hochschul-Pressestelle unter pressestelle@fra-uas.de oder 069/1533-3047 kontaktieren.

Termin „5. Interdisziplinärer Kinderschutzfachtag“: Freitag, 12. Dezember 2014, 8.30 bis 15.50 Uhr

Veranstaltungsort: Frankfurt University of Applied Sciences, Nibelungenplatz 1, Gebäude 4, Erdgeschoss, Audimax

Programm 5. Interdisziplinärer Kinderschutzfachtag

08.30 - 8.45 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. phil. Maud Zitelmann

Frankfurt University of Applied Sciences

08.45 - 9.45 Uhr

Kinderschutz - Rechtliche Grundlagen

Prof. Dr. jur. Stefan Heilmann

Richter am Familiensenat des OLG Frankfurt am Main

09.45 - 10.00 Uhr

Pause

10.00 - 11.00 Uhr

Kinderschutz - Psychosoziale Grundlagen

Prof. Dr. phil. Michael Behnisch

Frankfurt University of Applied Sciences

11.00 - 12.00 Uhr

Kinderschutz im Jugendamt: Ein Fallbericht

Dipl. Sozialarbeiterin Christine König (M.A.)

Jugendamt Stadt Wetzlar

12.00 - 13.00 Uhr

Mittagspause

13.00 - 14.00 Uhr

Medizinischer Kinderschutz: Rechtsmedizin

Dr. med. Constanze Niess

Institut für Rechtsmedizin, Universitätsklinikum der Goethe-Universität Frankfurt am Main

14.00 - 14.15 Uhr

Pause

14.15 - 15.15 Uhr

Medizinische Kinderschutzambulanz: Ein Fallbericht

Dr. med. Marco Baz Bartels

Oberarzt und Projektkoordinator der Medizinischen
Kinderschutzambulanz, Universitätsklinikum der Goethe-
Universität Frankfurt am Main

15.15 - 15.50 Uhr

Sozialpädagogisches Handeln: Erste Schritte im Ernstfall

Prof. Dr. phil. Maud Zitelmann

Portrait

Die Frankfurt University of Applied Sciences:

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Wissenschaftliche Fragestellungen finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit 136 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Vier Großfachbereiche bieten ein breites, anwendungsorientiertes Studienangebot mit 57 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an; sie schließen mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master ab. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Mittelpunkt der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

News-ID: 828514 • Views: 219 (Stand: 18.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/828514/Kindeswohlgefaehrung-in-Familien-erkennen.html>